

Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann
Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Lagebericht

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Pädagogische und musikalische Aktivitäten des Konservatoriums:

- Einrichtung der studienvorbereitenden Ausbildung und Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Musikhochschulen
- Einrichtung der Geschäftsstelle des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“
- Zusammenarbeit mit mehreren Magdeburger Grundschulen, Gymnasien und Kindertageseinrichtungen im Bereich der musikalischen Bildung
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Großstadt-Musikschulen

Des Weiteren beteiligten sich Lehrkräfte und Schüler auch an einer großen Zahl von Veranstaltungen und Konzerten außerhalb der Musikschularbeit, zum Beispiel an Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, an Festveranstaltungen diverser Institutionen und Träger sowie an Ausstellungseröffnungen, Weihnachtsveranstaltungen, Hochzeitsjubiläen etc.

Die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg vergab bereits zum 19. Mal Stipendien an Schüler des Konservatoriums - 2014 in Höhe von insgesamt 7.500 Euro.

Aus der Fülle der Veranstaltungen des Konservatoriums 2014 ragten im Jahr des 60jährigen Bestehens des Konservatoriums heraus:

- Repräsentative Schülerkonzerte in der Pauluskirche, im Kloster Unser Lieben Frauen, im Gartensaal des Gesellschaftshauses sowie im Konzertsaal des Konservatoriums
- Auftritte des Kinderchores in Opernproduktionen in Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg
- Mehrere Konzerte der Big-Band des Konservatoriums
- Konzert der Stipendiaten der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg

- Mehrere abendfüllende Dozentenkonzerte mit Lehrkräften der Magdeburger Musikschule
- Vorbereitungs- und Preisträgerkonzerte des Wettbewerbs „Jugend musiziert“
- Gemeinsame Konzerte des Konservatoriums mit der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule Zary (Polen) in Magdeburg und Zary (dort anlässlich des dortigen Telemann-Festivals im Dezember)
- Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ im Opernhaus mit Übergabe der Urkunden an die nahezu 200 Preisträger der Nordregion von Sachsen-Anhalt durch Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch
- Austragung des Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Magdeburg: der größte Teil davon in der Magdeburger Musikschule
- Das bereits 43. jährliche Absolventenkonzert mit ehemaligen Schülern der Magdeburger Musikschule, die eine musikalische Studien- und Berufslaufbahn eingeschlagen haben
- Gemeinsame Konzerte des Konservatoriums mit der Musikschule der Partnerstadt Le Havre (Frankreich), in Le Havre und in Magdeburg sowie ein gemeinsames Jazz-Konzert mit dem Institut français im Thiem20
- Der gut besuchte „Tag der Offenen Tür“ mit zahlreichen musikalischen Veranstaltungen
- mehrere große Veranstaltungen der Abteilung Jazz/Rock/Pop in der Außenstelle des Konservatoriums am Thiemplatz 20
- Ein über den üblichen Rahmen hinausgehendes Orchesterkonzert des Jugendsinfonieorchesters im Opernhaus als Benefizkonzert der beiden Magdeburger Rotary Clubs sowie ein abendfüllendes Gastkonzert dieses großen Ensembles in Wernigerode
- Konzerte des Kammerorchesters, auch außerhalb von Magdeburg sowie die Konzertveranstaltung „Junges Podium“ (Musikschüler musizierten als Solisten mit dem Kammerorchester im Domrempter im Rahmen der Domfestspiele)
- Zahlreiche abendfüllende Gastkonzerte, unter anderem mit ehemaligen Schülern der Magdeburger Musikschule
- Das Klaviertrio des Konservatoriums gastierte im Rahmen eines Konzertes sehr erfolgreich in der Musikschule Sarajevo
- Ein Zeitzeugengespräch zum Holocaust mit der Cellistin von Auschwitz - Frau Anita Lasker Wallfisch
- Die mit viel Applaus bedachte Aufführung einer musikalischen „Weihnachtsgeschichte“ mit Solisten und Ensembles des Konservatoriums.

Preise und Auszeichnungen für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums:

Neben den zahlreichen Vorspiel- und Podiumsveranstaltungen, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor Publikum musiziert und damit für eine vitale und lebendige Musikschularbeit gesorgt haben, sind auch die zahlreichen in 2014 errungenen Preise von Magdeburger Musikschülern - im Folgenden hinter den Spiegelstrichen tabelliert - besonders erwähnenswert:

- 77 Preisträger beim **Regionalwettbewerb** „Jugend musiziert“, davon 36 Delegationen zum Landeswettbewerb
- 33 Preisträger beim **Landeswettbewerb** „Jugend musiziert“ in Magdeburg, davon vier Delegationen zum Bundeswettbewerb
- 4 Preise und Auszeichnungen auf **Bundesebene** beim **Bundeswettbewerb** „Jugend musiziert“ in Braunschweig/Wolfenbüttel, darunter **ein zweiter Preis**
- ein 1. Preis für das Klaviertrio des Konservatoriums beim **Telemann-Wettbewerb für Kammermusik** im Rahmen des 13. Telemann-Festivals in **Zary** (Polen)
- 1 Preisträger beim **Jütting-Wettbewerb** in Stendal
- 7 Stipendiat(inn)en der **Stiftung Kunst und Kultur** der **Stadtsparkasse** Magdeburg
- 4 Stipendiat(inn)en des **Lionsclubs Kaiser Otto I.** Magdeburg
- 1 Preisträger beim **21. Jugend-Kompositions-Wettbewerb** des Tonkünstlerverbandes Sachsen-Anhalt, an welchem junge Komponisten aus der ganzen Bundesrepublik teilgenommen haben
- insgesamt 12 Stipendien des **Fördervereins** des Konservatoriums
- des Weiteren wurden das Klaviertrio des Konservatoriums sowie der Magdeburg Knabenchor mit dem **Axel-Evers-Stipendium zur Förderung des gemeinschaftliche Musizierens** ausgezeichnet
- ausgezeichnet wurde auch der **Vokalkreis des Konservatoriums** beim 9. Deutschen Chorwettbewerb in Weimar in der Kategorie B Frauenchöre mit dem Prädikat „**mit sehr gutem Erfolg teilgenommen**“, damit war der 2. Preis verbunden

Weitere erwähnenswerte Fakten:

Kurz vor dem Schuljahreswechsel 2014/2015 – konkret inmitten des Jahres 2014, nämlich genau zum 01. Juli 2014 – fand die Staffelstabübergabe des alten und neuen Direktors des Konservatoriums Georg Philipp Telemann statt.

Auf den 18 Jahre im Amt gewesenen Direktor Dr. Helmut Keller, der einen sehr kultivierten und reich bestellten Garten hinterlassen hat, folgte Direktor Stephan Schuh, dessen Studienstationen Linz, Wien, Salzburg und später Neapel, Trient und Palermo und sehr erfolgreiche Leitungs- resp. Wirkungsstätten Linz, Salzburg, Coburg, Bamberg, Darmstadt und Ulm hießen.

Mehrere Schüler der Musikschule haben im zurückliegenden Schuljahr die Aufnahmeprüfung an deutschen Musikhochschulen bzw. Musikausbildungsstätten bestanden und konnten somit ein Musikstudium beginnen.

Zum Ankauf von Instrumenten bzw. zur Unterstützung von Schülern und zur Förderung von Orchesterproben-Wochenenden erhielt das Konservatorium Fördergelder vom „Rotary Club Magdeburg“, vom „Rotary Club Otto von Guericke“, von der SWM, der ÖSA, vom „Lionsclub Kaiser Otto I.“ sowie vom Förderverein des Konservatoriums.

Im Verlauf der Schuljahre 2013/14 und 2014/15 konnten wieder zwei Jugendliche am Magdeburger Konservatorium ein Freiwilliges Kulturelles Jahr absolvieren.

Die Magdeburger Musikschule hat sich auch 2014 an der Aktion „Kulturschultüte für die Magdeburg Erstklässler“ der Magdeburgischen Gesellschaft beteiligt.

Darüber hinaus hat das Konservatorium wiederum - und zunächst letztmalig - eine Neuausgabe der Musikschulzeitschrift „Notenschlüssel“ herausgegeben.

Andere Publikationen werden folgen.

2. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

2.1. Ertragslage

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat im Wirtschaftsjahr 2014 einen Jahresfehlbetrag von **13.793,87 EUR** erzielt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Erträge / Aufwendungen	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
Betriebliche Erträge			
Umsatzerlöse (aus Unterrichtsgebühren, Vermietung Musikinstrumenten etc.)	904.296,45	954.815,53	1.000.179,33
ordentliche Erträge (aus Zuweisungen von der LH MD, Zuweisungen vom Land etc.)	3.173.335,26	3.291.181,28	3.205.710,95
Sonstige Erträge (aus der Auflösung von Sopo und von Rückstellungen)	4.901,98	7.770,85	21.285,36
Summe Erträge	4.082.533,69	4.253.767,66	4.227.175,64
Betriebliche Aufwendungen			
Materialaufwand	109.844,89	109.697,00	103.086,91
Personalaufwendungen	3.300.777,28	3.414.814,95	3.667.496,79
Abschreibungen	65.895,32	70.556,93	71.668,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	441.371,06	461.495,54	396.507,50
Summe Aufwendungen	3.917.888,55	4.056.564,42	4.238.759,70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.282,12	487,89	517,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.612,51	4.246,24	2.726,81
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	160.332,75	193.444,89	-13.793,87

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
Umsatzerlöse	904.296,45	954.815,53	1.000.179,33
a) Verwaltungsgebühren	5.251,29	6.043,18	7.207,66
b) Unterrichtsgebühren	869.918,56	917.201,56	954.258,37
c) Ertrag aus dem Verkauf Konzertkarten	3.627,60	4.128,79	6.551,80
d) Erträge aus Vermietung von Musikinstrumenten	25.499,00	27.442,00	32.011,50
e) Erträge aus Workshops	0,00	0,00	150,00

Die Unterrichtsgebühren konnten entsprechend dem Planansatz für das Jahr 2014 gesichert bestätigt werden. Der Zuwachs an Erträgen gegenüber dem Ergebnis per 31.12.2013 ergibt sich aus der Neufassung der Gebührensatzung ab dem Schuljahr 2014/2015. Am 22.05.2014 wurde durch den Stadtrat eine durchschnittliche Gebührenanpassung um etwa 4,24 % beschlossen (DS0057/14). Einen Beitrag zur Verbesserung des Ergebnisses leistet wiederum der Anstieg der Schülerzahlen, insbesondere durch die Ausweitung der Gruppenunterrichte.

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
ordentliche Erträge	3.173.335,26	3.291.181,28	3.205.710,95
a) Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	411.048,87	419.199,66	416.717,56
b) Zuweisungen für laufende Zwecke von der LH MD	2.511.850,00	2.626.500,00	2.641.950,00
c) Zuweisungen für sonstige Zwecke von der LH MD	243.400,00	240.010,00	146.000,00
d) Erträge aus Mieten und Pachten	450,00	400,00	0,00
f) Erträge aus U2-Erstattung Krankenkassen	5.465,44	3.661,80	0,00
g) Erträge aus Erstattung Beiträge KSK	43,42	0,00	0,00
i) öffentliche rechtliche Mahngebühren	555,00	760,00	560,00
j) Säumniszuschläge	36,53	187,82	96,50
k) Erträge aus Rücklastschriften	486,00	462,00	386,89

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land umfassen den „Zuschuss zum Verwaltungshaushalt für die Musikschule Magdeburg - Konservatorium“ gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 501.1.2-57313-483/2014 in Höhe von 411.822,64 € (in 2013: 414.209,51 €), sowie Zuschüsse für das Projekt MÄBI in Höhe von 4.256,00 € (in 2013: 4.009,00 €) und der Zuweisung aus Landesmitteln für die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt in Höhe von 638,92 €.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
Materialaufwand	-109.844,89	-109.697,00	-103.086,91
Honoraraufwendungen	-38.864,35	-38.487,53	-35.746,00
Aufwendungen für Lehrmittelbedarf	-4.890,42	-8.485,47	-5.037,62
Aufwendungen für Instrumentenkauf	-6.293,14	-5.510,61	-3.453,49
Aufwendungen für Instrumentenreparatur	-17.330,90	-14.845,65	-12.849,55
Aufwendungen für Veranstaltungen	-27.350,26	-28.694,19	-37.090,11
Aufwendungen für d. Kauf v. Geräten und Ausstattung	-3.007,34	-4.024,12	-4.725,03
Aufwendungen für Transportkosten (Schülertransport)	-4.220,00	-1.080,00	-2.215,00
Aufwendungen für Projekte	-1.526,80	0,00	0,00
Aufwendungen für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-6.609,43	-8.654,41	-2.143,78
Lieferskonti (Aufwandsminderung)	247,75	84,98	173,67

Die Aufwendungen für Lehrmittelbedarf enthalten im wesentlichen Anschaffung von Notenmaterial für den Unterricht und die Orchesterarbeit.

Im Jahr 2014 waren dringend notwendige Instrumentenreparaturen durchzuführen. Die regelmäßigen Stimmungen der Klaviere für den Instrumental- und Gesangsunterricht spiegeln sich ebenfalls in den Aufwendungen für Instrumentenreparaturen wieder.

Die Aufwendungen für Veranstaltungen ergeben sich unter anderem aus den zu zahlenden GEMA-Gebühren, Flügelstimmungen und Noten-Leihmaterial für die Veranstaltungen des Eigenbetriebes. Im Jahr 2014 fanden eine Reihe von großen Veranstaltungen im Rahmen des 60jährigen Jubiläums des Konservatoriums statt.

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
Löhne und Gehälter	-2.708.644,32	-2.811.873,41	-3.015.126,64
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	-2.717.844,11	-2.827.529,77	-3.030.212,69
Aufwendungen für sonstige Personal- rückstellungen	14.665,23	19.318,16	15.086,05
Zuschuss Mutterschutz	-5.465,44	-3.661,80	0,00
Soziale Abgaben und Aufwendun- gen für tariflich Beschäftigte	-592.132,96	-602.941,54	-652.370,15
Beiträge zu Versorgungskassen f. tariflich Beschäftigte	-97.586,47	-99.807,56	-104.530,92
Beiträge gesetz. SozVers. Dienstaufw. tarif. Beschäftigte	-494.546,49	-503.133,98	-547.839,23

Die Personalaufwendungen stellen mit Abstand die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar und sind unmittelbar an die jeweiligen Tarifabschlüsse gekoppelt und entziehen sich insoweit auch einer nur mittelbaren stadt-eigenen/ institut-eigenen Beeinflussung oder Steuerung. Die Tarifaufwüchse für das Wirtschaftsjahr 2014 führten zu einer erheblichen Personalkostensteigerung. Da aufgrund von Vorgaben die Tarifsteigerungen nicht Bestandteil der Personalkostenplanung im Wirtschaftsplan 2014 waren, wurde der Planansatz bei den Personalaufwendungen deutlich überzogen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen per 31.12.2014 insgesamt 71.668,50 € (in 2013 70.556,93 €, in 2012 65.895,32€).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

Raumaufwendungen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
Raumaufwendungen	-226.854,36	-234.130,97	-179.779,38
Aufwendungen für Nutzungsentgelte KGM	-100.300,08	-95.100,00	0,00
Aufwendungen für sonstige Mieten und Pachten	-2.854,32	-6.630,97	-8.032,56
Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Gebäuden	-123.699,96	-132.400,00	0,00
Aufw. f. die Bewirtschaftung von Gebäuden	0,00	0,00	-142.693,62
Aufwendungen für Wärme	0,00	0,00	-32.806,97
Aufwendungen für Wasser	0,00	0,00	-3.993,25
Aufwendungen für Strom	0,00	0,00	-54.130,61
Aufw. f. Gebäude- u. Straßenreinigung u. Winterd.	0,00	0,00	-34.349,42
Aufwendungen für Objektschutz	0,00	0,00	-3.389,59
Aufwendungen für Abfallentsorgung	0,00	0,00	-783,57
Aufwendungen für Wartungsleistungen	0,00	0,00	-11.189,29
Aufwendungen für sonstige Bewirtschaftungskosten	0,00	0,00	-2.050,92
Aufwendungen für Hausverwaltung	0,00	0,00	-29.053,20
Aufw. f. Gebäudereparaturen und Instandhaltungen	0,00	0,00	-27.480,66
Aufwendungen für Fremdleistungen	0,00	0,00	-154,49
Sonstige Aufwendungen für Hausverwaltung	0,00	0,00	-1.418,05

Die Gebäudebewirtschaftung erfolgt seit dem 01.01.2014 durch das Konservatorium in Eigenregie.

Im Jahr 2014 entstanden Aufwendungen von insgesamt 59.023,15 € (in 2013: 60.313,49 €, in 2012: 60.373,79 €) aus den Inneren Verrechnungen mit der LH MD.

Verwaltungsaufwendungen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
Verwaltungsaufwendungen	-117.750,84	-124.323,24	-99.625,64
Aufw. f. Aus- u. Fortbildung f. Beschäftigte	-2.884,87	-5.860,74	-3.969,82
sonstige besondere Aufw. für Beschäftigte	-161,00	-170,00	-9,90
Aufw. für Information u. Dokumentation	-19.932,53	-25.992,57	-22.001,68
Sonst. bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	-300,88	-343,86	-357,37
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-17.876,26	-16.790,54	-800,19
Aufwendungen für Transportkosten	-16,05	-535,50	-569,26
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwend.	0,00	0,00	-728,00
Aufwendungen für Büromaterial	-4.287,83	-3.418,39	-2.924,22
Aufwendungen für Post und Fernmeldegebühren	-4.573,94	-5.441,26	-6.846,22
Aufwendungen für IuK-Leistungen	-49.577,48	-47.374,38	-50.156,49
Aufwendungen für sonst. Geschäftsaufwend.	-387,52	-335,20	-1.206,78
Aufwendungen für Rückstellung für Prüfkosten	-10.550,00	-10.550,00	-5.550,00
Aufwendungen für sonstige Rückstellungen	-6.665,48	-6.952,80	-4.035,45
Säumniszuschläge	0,00	0,00	-1,50
Aufwendungen für Rücklastschriften	-537,00	-558,00	-468,76

Die Aufwendungen für Information und Dokumentation beinhalten unter anderem den Druck von Plakaten und Flyern.

Zum Bezug von IuK-Leistungen (Serverkapazität, Datennetzwerk, Telekommunikationstechnik) hat der Eigenbetrieb Konservatorium mit der KID Magdeburg GmbH einen Rahmenvertrag abgeschlossen. Die sich auf Grundlage dieses Rahmenvertrages generierten Aufwendungen sowie die jährlich anfallenden Aufwendungen für das Musikschulverwaltungsprogramm „Virtuoso“ ergeben die Aufwendungen für IuK-Leistungen.

Zusätzlich beinhalten die Verwaltungsaufwendungen die notwendigen weiteren Rückstellungen für das Jahr 2014.

Beiträge- und Versicherungen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
Beiträge- und Versicherungen	-23.462,54	-23.546,04	-26.150,33
Abgaben zur Künstlersozialkasse	-712,27	-733,90	-1.043,21
Aufwendungen für Unfallkasse	-13.583,16	-12.940,14	-16.083,84
Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	-2.066,60	-2.296,60	-2.296,60
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-7.100,51	-7.575,40	-6.726,68

Im Jahr 2014 ergaben sich für die Mitgliedschaft im Verband und Landesverband deutscher Musikschulen e.V., im Musikrat der Landeshauptstadt Magdeburg sowie der Jeunesses Musicales Beiträge in Höhe von 2.296,60 €.

Die Reise- und Kfz-Kosten in Höhe von 13.957,48 € (in 2013: 9.725,31 €, in 2012: 111.338,73 €) setzen sich aus den Aufwendungen für die Miete von Transportern, sowie die Aufwendungen für Dienstreisen, Fahrtkostenersatz von Mitarbeitern und Dritten zusammen.

Im Jahr 2014 wurden neutrale Aufwendungen in Höhe von 17.971,52 € (in 2013: 9.456,49 €, in 2012: 1.590,80 €) verbucht. Diese ~~beinhalten~~ eine dem Vorjahr zuzuordnende, periodenfremde Aufwendung (Nachforderung von Bewirtschaftungskosten durch das KGm).

Die im Jahr 2014 angefallenen Zinserträge aus der Verzinsung von Guthaben des Geldverkehrskontos schlagen mit insgesamt 517,00 € (in 2013: 487,89 €, in 2012: 1.282,12 €) zu buche.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden in der entsprechend der vom FB 02 ermittelten Höhe von insgesamt 265,81 € (in 2013 566,24 €, in 2012: 875,51 €) für die dem Eigenbetrieb übertragene Restschuldbuchung. Die weiteren Zinserträge in Höhe von 2.461,00 € betreffen die Verzinsung der Altersteilzeitrückstellungen.

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2014:

	01.01.2014 €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Zuführung €	31.12.2014 €
Personalverpflichtungen					
Urlaub und Überstunden	3.417,81	3.417,81	0,00	4.646,30	4.646,30
Altersteilzeit	79.742,00	22.365,00	0,00	0,00	57.377,00
Leistungsbezogenes Entgelt	5.000,00	5.000,00	0,00	7.500,00	7.500,00
Höhergruppierungsanträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	88.159,81	30.782,81	0,00	12.146,30	69.523,30
Jahresabschluss-, Prüfungskosten	10.550,00	4.553,64	5.996,36	5.550,00	5.550,00
Sonstiges					
unterlassene Instandhaltung	8.654,41	8.654,41	0,00	2.143,78	2.143,78
Aufbewahrung					
Geschäftsunterlagen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00
Lizenzen					
(Gebühren für Kopien)	36.900,00	0,00	11.900,00	0,00	25.000,00
Chorwettbewerb	6.441,56	0,00	0,00	0,00	6.441,56
JAP-Arbeiten intern/extern	3.952,80	3.952,80	0,00	4.035,45	4.035,45
Zinsrückstellung					
Verw.rechtssache KP II	3.000,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00
Rückerstattung KP II, Sanierung Außenstelle	24.000,00	0,00	0,00	0,00	24.000,00
	88.948,77	12.607,21	11.900,00	6.179,23	70.620,79
	187.658,58	47.943,66	17.896,36	23.875,53	145.694,09

2.2. Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich nach Fälligkeit der Bilanzposten wie folgt dar:

	31.12.2012 in EUR	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR
Aktiva			
Anlagevermögen	397.436,16	399.624,00	380.598,38
Umlaufvermögen	214.713,32	221.149,96	-44.028,39
Gesamtvermögen	612.149,48	620.773,96	336.569,99
Passiva			
Eigenkapital	305.332,75	338.444,89	131.206,13
Sonderposten mit Rücklageanteil	29.887,00	30.667,00	28.148,00
mittel- und langfristige Rückstellungen	106.616,00	79.742,00	57.377,00
Verbindlichkeiten	15.677,28	8.276,80	0,00
kurzfristige Rückstellungen	101.065,70	107.916,58	88.317,09
Verbindlichkeiten	46.298,05	51.504,94	27.514,99
Rechnungsabgrenzungsposten	7.272,70	4.221,75	4.006,78
Gesamtkapital	612.149,48	620.773,96	336.569,99

Die Bilanzsumme hat sich zu 2013 um 284.203,97 € verringert.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ab 01.01.2015 hat es keine besonderen Ereignisse gegeben, welche im Hinblick auf Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes bedeutsam sind.

4. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird auch zukünftig den bisherigen Kurs einer innovativen und modellhaften Musikschule als kulturelles Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg sowie als feste Adresse für alle Musikinteressierten, auch im Land Sachsen-Anhalt konsequent fortsetzen.

Das Konservatorium wird selbstverständlich mit anderen Bildungs- und Kulturinstitutionen auch zukünftig verstärkt zusammenarbeiten, so z. B. mit allgemeinbildenden Schulen und auf Basis einer Kooperationsvereinbarung mit dem Theater Magdeburg.

Bereits seit Jahren erfolgt ein kontinuierlicher fachlicher Austausch innerhalb der AG der Großstadtmusikschulen (Stuttgart, Leipzig, Düsseldorf, Karlsruhe, Münster, Frankfurt am Main). Der Austausch zwischen den AG-Mitgliederschulen wird weiterhin zweimal jährlich intensiv fortgesetzt. Seit wenigen Jahren finden zudem zweimal jährlich Tagungen des Arbeitskreises der Verwaltungsleitungen der Großstadtmusikschulen statt.

Das Qualitätssystem für Musikschulen „QsM“ führt auch zukünftig zu einer umfassenden und dauerhaften Kontrolle aller die Musikschule betreffenden Prozesse. Nachdem in diesem Zusammenhang erstmals im Jahr 2010 eine umfangreiche Schüler-/Eltern- sowie Mitarbeiterbefragung durchgeführt wurde, erfolgte im Jahr 2014 die Rezertifizierung. Hierfür wurden auch die umfangreichen Befragungen wiederholt und entsprechend dem bestehenden, aufwendigen Qualitätssystem ausgewertet. Das Konservatorium konnte die herausragenden Ergebnisse des Jahres 2010 dabei nochmals übertreffen. Die QsM-Rezertifizierung wurde mit der Übergabe der Urkunde „Staatlich anerkannte Musikschule“ im November 2014 abgeschlossen.

Auf der Basis des gültigen Leitbildes sieht das Konservatorium darüber hinaus die Möglichkeit, zielgenau sowohl die hohe Unterrichtsqualität zu sichern, als auch das sorgfältige und behutsame Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers zu gewährleisten.

Wirtschaftliches Ziel des Eigenbetriebes ist es, in den folgenden Jahren wieder ein finanziell ausgeglichenes und unter Beachtung der inhaltlichen Aufgabenstellung erfolgreiches Betriebsergebnis zu erreichen. Den erreichten Kostendeckungsgrad zu halten, bzw. diesen zu verbessern ist ein wichtiger Bestandteil dieses Zieles.

Der Wirtschaftsplan 2015 weist - unter Berücksichtigung von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 2.846.770 € - ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg erhöht sich gegenüber 2015 um 58.820 €.

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann erhebt als öffentliche Einrichtung auf der Grundlage der jeweils vom Stadtrat beschlossenen Gebührensatzung für die Inanspruchnahme seiner Leistungen nach einem stark differenzierten Tarif Gebühren.

Da ausschließlich das Gebührenaufkommen als Umsatzerlös den Kostendeckungsgrad und das Betriebsergebnis nennenswert beeinflusst, steht die Frage nach Zeitpunkt, Höhe und Ausgestaltung einer Anpassung dauerhaft auf der Agenda der Betriebsleitung.

Am 22.05.2014 wurde durch den Stadtrat eine Neufassung der Gebührensatzung ab dem Schuljahr 2014/2015 beschlossen (DS0057/14). Die Neufassung der Gebührensatzung umfasst eine durchschnittliche Gebührenanpassung um etwa 4,24 %. Zuletzt wurden die Gebühren zum Schuljahr 2012/2013 um ca. 5,5 % angepasst. Um den Zuschussbedarf gemäß den Vorgaben der Landeshauptstadt weiter zu reduzieren, ist die nächste Anpassung für das Schuljahr 2016/2017 geplant.

Der Zugang zu den Leistungsangeboten des Konservatoriums muss dauerhaft für alle, auch wirtschaftlich schlechter gestellten Bürgern, sichergestellt sein. Dieses Ziel muss jedoch gleichzeitig unter Beachtung der langfristigen Nivellierung des städtischen Zuschusses erfolgen. Die Sicherstellung des Gleichgewichtes bei der Erfüllung dieser Punkte, bleibt auch in Zukunft entscheidend für die Arbeit des Konservatoriums.

Magdeburg, 31.03.2015



Stephan Schuh
Eigenbetriebsleiter